

# Bericht über die Sitzung des Gemeinderats vom 05.06.2024

## Einwohnerfragen

Ein Bürger erkundigt sich, ob es richtig ist, dass der Mietvertrag bezüglich des Hofladens seitens der Mieterin gekündigt wurde. Dies wird von Bürgermeister Franz bestätigt.

## Hardware-Beschaffung EDV für die Rathausverwaltung

- Auftragsvergabe

In der Sitzung am 15.12.2023 wurde der Gemeinderat von Herrn Patka umfassend über den aktuellen Zustand der IT sowie einer möglichen IT-Strategie im Rathaus informiert und beraten. Oberstes Ziel der Strategie ist hier die Sicherstellung der Tätigkeiten der Rathausverwaltung.

Hierzu hat die Verwaltung in Abstimmung mit Herrn Patka von 5 Firmen vergleichbare Angebote bei Fachfirmen eingeholt. Um hier Synergien zu nutzen, soll im Zuge der Umstellung auf die Cloudlösung gleich die neue Hardware eingesetzt werden.

Nach Prüfung der Angebote wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma Kappel & Dierolf aus Wendlingen zu vergeben.

Aufgrund der überschaubaren Investitionssumme ist ein Kauf der Hardware (mit 48 Monaten Service) einem Leasing vorzuziehen, da die Zinsen so gespart werden können. Nach 48 Monaten soll eine Neubewertung der Hardware und ein erneuter Refresh stattfinden.

Die Maßnahme ist in der Haushaltsplanung für das Jahr 2024 bereits aufgenommen. Die Umsetzung kann erfolgen, da diese notwendig und unaufschiebbar ist.

GRin Maisch dankt Herrn Patka für die gute Zusammenstellung der Sitzungsunterlagen.

Der Gemeinderat fasst **einstimmig** den Beschluss, den Auftrag zur Beschaffung der Hardware für die Rathausverwaltung an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma Kappel & Dierolf GmbH, Wendlingen zu vergeben.

## Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2024 sowie Wirtschaftsplan 2024 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung

-Einbringung, Beratung und Verabschiedung

Bürgermeister Franz bedankt sich beim Kämmerer Herrn Auber, der in den letzten Wochen mit vielen Überstunden alles möglich gemacht hat, um den Haushalt 2024 noch vor den Gemeinderatswahlen beschließen zu können.

Der Vorsitzende gibt zum Haushaltsplan und zur Haushaltssatzung 2024 sowie zum Wirtschaftsplan 2024 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung folgende Sachdarstellung:

- Aufgrund parallel auftretender Krisen und in der Folge Aufgabenverlagerungen auf die Kommunen stehen die Haushalte der Gemeinden oftmals vor erheblichen Herausforderungen. Dies trifft insbesondere auf kleinere Kommunen besonders zu.
- Dennoch ist auch in Kohlberg das Ziel: eine geordnete Haushaltswirtschaft und eine dauernde Leistungsfähigkeit zu erhalten, insbesondere im Hinblick auf die Pflichtaufgaben.

- Ein besseres Bild der Konjunktur ergibt sich seit der neuen Steuerschätzung im Oktober 2023, insbesondere bei der Gewerbesteuer.
- Für die Aufstellung des Haushaltsplans 2024 wurden die vorläufigen Rechnungsergebnisse der Jahre 2023/2024 und die Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen und des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration berücksichtigt.
- Weiterhin hat der Haushaltsausschuss der Gemeinde Kohlberg am 29.04.2024 die von der Verwaltung eingebrachten Maßnahmen beraten, priorisiert und als Empfehlung beschlossen.
- Dies war Grundlage für den Aufbau des Haushaltsplans 2024 für den Kämmerer Herr Auber.
- Im Sinne einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung wurden lediglich notwendige Maßnahmen aufgenommen.
- Im Ergebnishaushalt sind Erträge von gut 9 Mio. € und Aufwendungen von ca. 8,2 Mio.€ ausgewiesen.
- Dabei wurde die Umlegung des neuen Baugebiets eingeplant. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen und sonstigen ordentlichen Erträgen sind ungewöhnlich hohe Positionen enthalten. Hier ist die Abwicklung der Umlegungskasse dargestellt.
- Damit ergibt sich für 2024 ein klarer Haushaltsausgleich mit einem positiven Ergebnis von über 840.000 €.
- Unter Berücksichtigung der Orientierungswerte des Ministeriums ergibt sich für die Folgejahre 2025 bis 2027 jedoch ein negatives Haushaltsergebnis zwischen minus 206.000 € bis 277.000 €.
- Es müssen also Maßnahmen ergriffen werden, um die Erträge zu steigern oder Aufwendungen zu reduzieren.
- Insgesamt gesehen also für 2024 ein positives Zeichen, für die Folgejahre sieht es kritischer aus.
- Ein weiteres positives Zeichen sind die vorläufigen Rechnungsergebnisse der Haushaltsjahre 2020-2023. Das positive Ergebnis der Jahre 2020-2023 mit ca. 1,66 Mio. € fällt deutlich besser aus als die ursprüngliche Planung.
- Daher bin ich durchaus vorsichtig optimistisch gestimmt, dass wir auch von diesem Betrag in den nächsten Jahren „zehren“ können.
- Das Risiko Baugebiet „Niederer Feld“ ist mit der Vorleistung der Gemeinde i.H.v. ca. 4,7 Mio. € jedoch nicht zu unterschätzen. Es bleibt abzuwarten, wie die Nachfrage dann tatsächlich aussehen wird und ob es gelingt, die 23 Bauplätze der Gemeinde zeitnah zu verkaufen.

In der Folge erläuterte Herr Auber Details zum Zahlenwerk und nahm dabei insbesondere Bezug auf die geplanten Investitionen, die Schulden- und Liquiditätsentwicklung und die wesentlichen Positionen des Ergebnishaushaltes

Der Gemeinderat fasste **einstimmig** folgende Beschlüsse:

1. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird aufgrund § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg mit dem auf den Seiten 3 und 4 abgedruckten Text beschlossen.
2. Der Wirtschaftsplan 2024 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung wird gemäß Anlage 10 zum Haushaltsplan, Seite 162 ff. beschlossen.

### **Spendenbericht 2023/2024**

Der Vorsitzende erklärte, dass nach § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GemO) die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln darf, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 1 Abs. 2 GemO beteiligen. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem

Bürgermeister. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat. Die Gemeinde hat einen jährlichen Spendenbericht an die Rechtsaufsichtsbehörde zu erstellen.

GR Maisch findet es sehr erfreulich, dass ortsansässige Firmen sich für den Ort einsetzen und z.B. die Sanierung des Brennhäusle voranbringen.

GR Queck will die Interessensgemeinschaft der Landwirte nennen, die hier auch viel eingebracht haben und spricht seinen Dank an alle aus.

GRin Veigel ergänzt, dies zeige, dass hier Solidarität und reges Leben herrscht.

Der Gemeinderat stimmte **einstimmig** der Annahme der aus der Anlage ersichtlichen Geld- und Sachspenden von insgesamt 16.008,73 € aus dem Zeitraum 01.01.2023 bis 31.05.2024 zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Spendenbericht dem Landratsamt Esslingen vorzulegen.